

Im Rahmen des Projektes ist mit den Firmen (Mieter) des startpunkt e.V. im Netzwerk (repräsentative Arbeitsgruppen) ein Konzept erarbeitet worden, dass folgende Kernpunkte enthält:

1. Entwicklung von Firmen-(Orientierungs-)Clustern.
2. Einbindung entsprechender Informationen für Externe (Praktikanten) in den Internetauftritt des Vereins und die sonstigen Präsentationsmedien.
3. Entwicklung eines Coachingsystems zur Realisierung (Intensivbetreuung) der Praktika.

Grundlage für das Erreichen der im Projektantrag beschriebenen Ziele war, das bereits bestehende Netzwerk der in der Fabrik Huppertsberg angesiedelten Firmen und deren bereits vorhandene Einbindung in verschiedenste Projekte mit "cross-over-Effekten". Aus diesem Grund konnten bei der Konzeptentwicklung die Arbeitsgruppen klein (4-5 Personen) und effizient gehalten werden und die sehr unterschiedlichen Kernkompetenzen der Beteiligten voll ausgeschöpft werden.

Ansprechpartner für Praktikanten:

1. zentraler Ansprechpartner (eine feste Person, die sich um Überblick der Betriebe, Leistungen und Erklärung des Modells kümmert) oder als Alternative
2. Wechselnde Personen aus dem Bereich der Mieter

Erster Schritt:

1. Kontakt mit einer Firma (siehe Cluster) Einführung in eine projektbezogene Aufgabenstellung (Erstellung eines Fragebogens mit den Interessensschwerpunkten des Praktikanten) mit Hilfe eines Mitarbeiters der Firma falls erforderlich.
2. Projektbezogene Aufgabenstellung (Erstellung eines allgemeinen Fragebogens für kleine Unternehmen mit Interessensschwerpunkten der Praktikanten) im Praktikumlabor (in Gruppen von max. Praktikanten) für einen begrenzten Zeitraum.

Zweiter Schritt

1. Befragung der Unternehmen und Reflexionstreffen im Praktikumlabor oder als Alternative
2. Austausch über Fragebogenergebnisse mit Mitarbeitern des Unternehmens.

Dritter Schritt

1. Auswahl der Interessensschwerpunkte anhand der Clusterübersicht und Klärung der verbindlichen Praktikumszeiten in den ausgewählten Firmen oder alternativ
2. Zuweisung der Praktikanten in die Arbeitsfelder der Cluster

Vierter Schritt

1. Übernahme von selbst formulierten Projektaufgaben oder alternativ
2. Zuweisung von Aufgaben im Rahmen der Clusterbausteine.

Fünfter Schritt

1. Plenum als Forum zum Austausch der Zwischenergebnisse so wie für Hilfestellungen bei der Erarbeitung der jeweiligen Handlungsziele.

Sechster Schritt

1. Weitere Bearbeitung der Projektaufgaben, Wechsel zur nächsten Firma und Fortführung des Praktikums im Rahmen der logischen Verknüpfung der Clusterbausteine. Nach jedem Wechsel erfolgt eine kurze Plenumsphase. Bestimmte Arbeitsschritte sollten zunehmend eigenständig im Praktikumlabor erfolgen können.

Siebter Schritt

1. Abschlusspräsentation alle erarbeiteten Ergebnisse dazu gehören die Organisation der Präsentation, die Durchführung und eine kritische Auswertung.